

chmelarz&kirisits

interdisziplinäre Diskurse

künstlerische Praxis

FADE IN / FADE OUT (2005)

Interaktive Medieninstallation, mediale Intervention

Nach mehrjähriger Kooperation im diskursiven Bereich erweitern Martina Chmelarz und Nicolaj Kirisits ihre interdisziplinäre Zusammenarbeit um eine interaktive Installation innerhalb eines Universitätsworkshops an der 2. psychiatrischen Abteilung des Psychiatrischen Krankenhauses der Stadt Wien Baumgartnerhöhe.

Im Pavillon 16 entsteht für PatientInnen der gerontopsychiatrischen Station ein interaktives audiovisuelles Environment. Die Auseinandersetzung mit dem Fachpersonal ist Voraussetzung für diese Intervention. ÄrztInnen, Pflegepersonal und Angehörige sind ebenso wie PatientInnen von der Installation betroffen. Die Medieninstallation ist ein temporäres Ereignis, das als eine von vielen aktivierenden Maßnahmen für PatientInnen zu verstehen ist.

Die MedienkünstlerInnen Martina Chmelarz und Nicolaj Kirisits intervenieren mit ihrer interaktiven Installation FADE IN/FADE OUT einfühlsam den gerontopsychiatrischen Alltag an der 2. psychiatrischen Abteilung des Krankenhauses auf der Baumgartnerhöhe und streben die sanfte Aktivierung von PatientInnen an.

Die interaktive Installation bietet sowohl Bild- als auch Tonelemente. Eine Projektion gibt Bilder aus der unmittelbaren Umgebung des Pavillons wieder. So blendet sich Baumgeäst zusammen mit dem eingespielten Klang von Vogelgezwitscher langsam und in Abhängigkeit zu den im Raum stattfindenden Bewegungen von PatientInnen, BesucherInnen und Personal ein und aus. Bild und Ton verbinden sich thematisch mit der durch das Fenster des Aufenthaltsraumes wahrzunehmenden Parklandschaft.

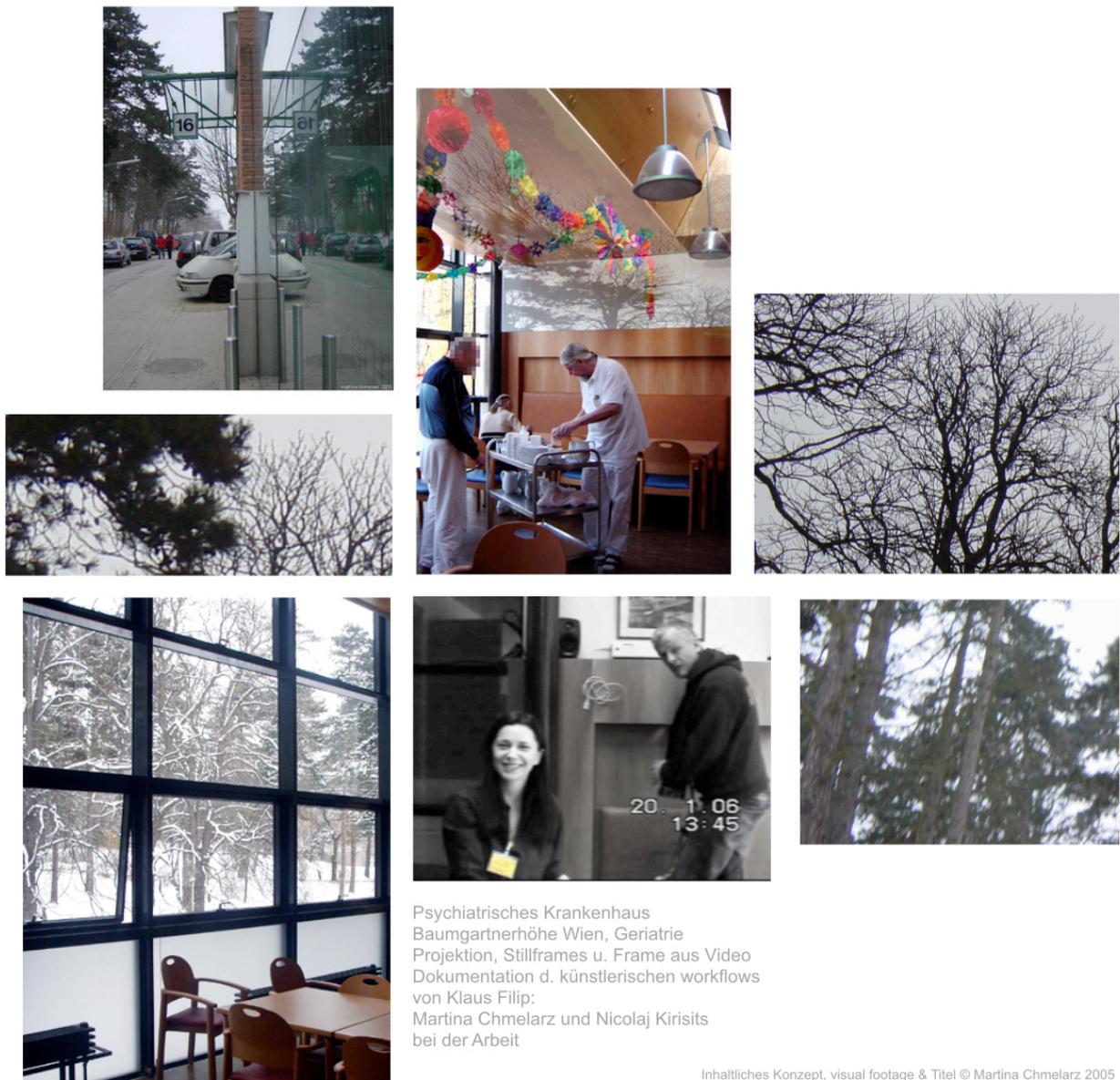


FADE IN/FADE OUT reagiert auf die Geschwindigkeit der Handlungen im Raum. Über ein Kameratrackingsystem wird Bewegung in Intensität umgewandelt. Die Projektionen der Bilder ergeben gemeinsam mit den Klängen sich ein- und ausblendende (fade in/fade out) Zeitobjekte, die mit der Langsamkeit des geriatrischen Alltages verwoben sind. Die zeitliche Gelassenheit wird als poetischer Akt verstanden, der in dieser Arbeit sonifiziert und visualisiert wird. Wie sich in der Auseinandersetzung mit den PatientInnen zeigt, werden diese so wieder sanft mit der sie umgebenden Realität verbunden, die sie zuvor teilweise verloren zu haben schienen.

Das eingespielte Vogelgezwitscher ist ein Klangobjekt von ca. 3 Sekunden Länge. Nicolaj Kirisits erklärt dazu: „Die eingesetzten Klangobjekte haben unterschiedliche Dauer und führen durch Verwendung mehrerer Matrizen vom Vertrauten ins Rauschen. Die großzügige Verglasung der Fassade integriert zwar einen Altbaumbestand visuell in den Aufenthaltsraum, trennt ihn aber von seiner Klangökologie. Dieser *geborgte Blick* ist stumm. Das *hereingeholte* Klangobjekt ist als akusmatisches Zitat des Außenraumes gedacht, seine Verfremdung zum gefärbten Rauschen als äquivalenter Abstand zur erfolgten Disslozierung.“

© 2005 Martina Chmelarz-Moswitzer

Weitere Abbildungen zu FADE IN/ FADE OUT



Psychiatrisches Krankenhaus
 Baumgartnerhöhe Wien, Geriatrie
 Projektion, Stillframes u. Frame aus Video
 Dokumentation d. künstlerischen workflows
 von Klaus Filip:
 Martina Chmelarz und Nicolaj Kirisits
 bei der Arbeit

Inhaltliches Konzept, visual footage & Titel © Martina Chmelarz 2005

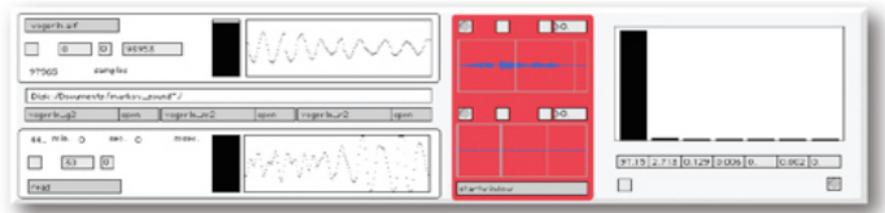


Abb.: Programm zur Umwandlung eines Klangobjektes in eine Markovkette (© Kirisits 2005)